

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

49. Vereinsjahr 1909/10.

Dieses Jahr sollte unserem Verein große Ehren einbringen und führte ihn, wie wir hören werden, auch tatsächlich von Erfolg zu Erfolg.

Als erste Unternehmung im Kalenderjahre 1909 finden wir ein Faschingsfest unter dem Titel „Salzburger Dult“ am 20. Februar. Über das Fest, das auch finanziell keine Enttäuschung brachte, lassen wir die „Gmundner Zeitung“ reden, die folgendes schreibt:

„Salzburger Dult.

Faschingsfest des Gmundner Männergesangsvereins am 20. Februar 1909.

Wer am Samstag die wohlbekanntten Räume unseres Kurhauses aufsuchte — und deren gab es eine stattliche Anzahl — wird erstaunt gewesen sein, über das gänzlich veränderte Aussehen, das sie angenommen hatten. Mit großem Geschick war es ermöglicht worden, den Besuchern auf beschränktem Raume das Leben und Treiben einer Dult nach dem Muster der Salzburger vorzutauschen. Man muß es dem Gmundner Männergesangsverein lassen, er versteht es, seinen Freunden stets etwas Besonderes zu bieten; so erwies sich auch diese Idee als eine recht glückliche, trotz der Fülle des im heurigen Fasching hier schon von anderer Seite Gebotenen. Kurz nach 8 Uhr wurde die Dult eröffnet. Im rückwärtigen Teile des Anbaues waren zu beiden Seiten Schaubuden und Verkaufsstände aufgestellt, vor denen Ausrufer zum Besuche ihrer Sehenswürdigkeiten aufforderten. Da war ein Irrgarten, da ein Panorama, dort ein Museum zu sehen, durch ein Riesenfernrohr konnte man die Marsbewohner beobachten und dergleichen Kurzweil mehr. Der Basar war in aller kürzester Zeit ausverkauft. Auch eine Riesendame konnte man sehen. Eine gelungenere Figur läßt sich kaum denken, als den bekannten Mühlenbesitzer Herrn Pilz mit seiner Größe und seinem mächtigen Körperumfange in dieser Verkleidung; sehr gelungen hatten sich auch die Ausrufer herausgeputzt, die Herren H. Buchinger, Franz Lang, Karl Nöstlinger und F. Bayr. Den vorderen Teil des Anbaues hatte man dem Salzburger Volkskeller nachgebildet. Leider war dies kleine Idyll bald vollbesetzt, so daß sich die Nachzügler ein anderes Plätzchen suchen mußten. Die effektvolle Beleuchtung war wieder durch das Entgegenkommen des Herrn Baurates Stern ermöglicht worden. Auf dem mittleren Podium fand das große Pferderennen statt. Das unterhaltliche Spiel fand großen Anklang und unablässig wurde auf die flotten Renner — schade, daß sie